

102-jährige „Rollatorläuferin“ beigesetzt

Mit ihrem Rollator wurde sie bundesweit bekannt. Marietheres Wübken sammelte im hohen Alter Spenden für hungernde Kinder. Nun ist die engagierte Christin im Alter von 102 Jahren beigesetzt worden. Ihr letzter Wunsch passt zu ihrem Engagement. Statt Kränzen und Blumen bat sie bereits zu Lebzeiten um Spenden für die Kinderhilfsorganisation Mary's Meals.

2021 und 2022 legte Marietheres Wübken jeweils 100 Kilometer innerhalb eines Monats mit ihrem Rollator zurück. Mit ihrer Aktion wollte sie konkret dazu beitragen, dass Kinder in extremer Armut regelmäßig eine Mahlzeit erhalten und zur Schule gehen können. Nach Angaben von Mary's Meals kamen durch ihre Initiative mehr als 100.000 Euro zusammen. Damit konnten über eine Million Schulmahlzeiten für Kinder in Malawi und Liberia finanziert werden.

Viele Unterstützer nannten sie liebevoll „Tante Marietheres“. Ihre Spendenläufe fanden bundesweit Resonanz, und zahlreiche Menschen beteiligten sich mit eigenen Aktionen oder Spenden. „Sie hat gezeigt, dass Einsatz keine Frage des Alters ist“, sagte Maria Christiana von Habsburg, Vorsitzende von Mary's Meals Deutschland.

Mary's Meals wurde 2002 gegründet und begann mit der Versorgung von 200 Kindern in Malawi. Inzwischen ermöglicht die Organisation nach eigenen Angaben täglich mehr als drei Millionen Kindern in 16 der ärmsten Länder der Welt eine Schulmahlzeit. Die Mahlzeiten werden direkt an Schulen bereitgestellt, um Bildungschancen zu verbessern und langfristige Perspektiven zu eröffnen.

Pressekontakt:

ingrid.schuermann@marysmeals.org

Über Mary's Meals:

- Die internationale Kinderhilfsorganisation Mary's Meals versorgt aktuell 2,5 Millionen Kinder in 16 der ärmsten Länder der Welt mit einer täglichen Schulmahlzeit.
- Die Organisation wurde im Jahr 2002 von dem Schotten Magnus MacFarlane-Barrow gegründet.
- Eine Schulmahlzeit kostet nur 11 Cent und 22 € reichen aus, um ein Kind ein ganzes Schuljahr lang zu ernähren.
- 93% aller Spendengelder fließen direkt in unsere karitative Arbeit.
- Die Verwaltungskosten von Mary's Meals sind u.a. deshalb so niedrig, weil die Arbeit von Zehntausenden Freiwilliger unterstützt und getragen wird – hier und vor Ort.
- Die Nahrungsmittel werden, wo immer möglich, lokal gekauft. Auf diese Weise werden Kleinbauern, Gemeinden und die lokale Wirtschaft gefördert.

- Die tägliche Schulmahlzeit bewirkt: Bessere Gesundheit, Anstieg der Beschulungsrate, bessere Leistungen, Förderung der Geschlechtergleichheit, steigende Anzahl von Schulabschlüssen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Ownership: Gemeinden sind von Anfang an in die Projekte eingebunden, Organisation und Verwaltung der Schulernährung durch Freiwillige vor Ort
- Wahrung ökologischer Nachhaltigkeit: zunehmend Einsatz energieeffizienter Öfen, Aufforstung und Anlegen von Schulgärten
- www.marysmeals.de